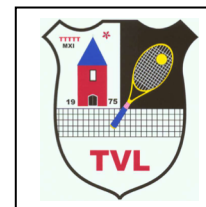


Tennisverein Langförden e.V.



Tennisverein Langförden e.V., Am Bomhof, 49377 Langförden

www.tvlangfoerden.de

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 3. August 2016 im Clubhaus des TV Langförden

1. Begrüßung, 19.30 Uhr

Hugo Büssing begrüßt die Ehrenvorsitzenden Ulrich Hartmann und Otto Staggenborg sowie die Ehrenmitglieder Benno Arlinghaus und Heinz Riemann.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung genehmigt.

3. Neubau von vier Tennisplätzen

Hugo Büssing stellt die Situation auf der Anlage des TV Langförden dar: Die Plätze müssten aufwendig saniert werden, ebenso die Zaunanlagen. Im Clubhaus stehe eine Sanierung der Elektronik mittelfristig an. Weitere Mängel an der Bausubstanz müssen zwangsläufig behoben werden. Der Landkreis Vechta sprach zudem kürzlich ein Verbot aus, Wasser aus dem Leitungssystem zu nutzen, da eine Verkeimung festgestellt worden war.

Die Stadt Vechta hat Mängel bei einer Besichtigung bestätigt. Eine umfangreiche, kostspielige Sanierung ist in absehbarer Zeit vorhanden. Die finanziellen Mittel des Vereins sind allerdings begrenzt.

Die Situation hat der Vorsitzende zum Anlass genommen, um mit der Tennishallen-Besitzgesellschaft über den Neubau von 4 Plätzen neben der Tennishalle zu sprechen. Eine grundsätzliche Bereitschaft besteht.

Ein mögliches Grundstück hat die Stadt Vechta gekauft. Auf Anfrage signalisierte die Verwaltung, das Grundstück kostenlos zur Verfügung zu stellen, sie stellte Zuschüsse in Aussicht eine Unterstützung und erklärte sich bereit, als Bürge bei einer Kreditaufnahme einzuspringen. Ein Antrag auf Bezuschussung für den Neubau der Plätze kann nun gestellt werden.

Ebenso ist ein Antrag beim Kreissportbund möglich, der über Landesmittel bis zu 30 Prozent Förderung beisteuern kann.

Die voraussichtlichen Kosten für den Neubau der Plätze stellen sich wie folgt dar:

Erdarbeiten	15.000 Euro
Plätze	45.000 Euro
Drainage	13.000 Euro
Entwässerung	3000 Euro
Zaunbau	12.500 Euro
Bewässerung inkl. Brunnen	15.000 Euro
Grünanlagen	5000 Euro
Summe:	130.000 Euro brutto

Der TV Langförden verfügt über keine Gelder, die in das Projekt einfließen können. Der Vorstand spricht sich gegen eine Kreditaufnahme oder vorzeitigen Einzug von

Mitgliedsbeiträgen aus. Der Verein ist auf Spenden, Zuschüsse und Eigenleistungen angewiesen.

Die Eigentümer der Tennishalle haben die Bereitschaft signalisiert, den Verein finanziell zu unterstützen. Um die Finanzierungsplanung aufstellen zu können, schlägt der Verein vor, entsprechende Anträge auf Zuschüsse zu stellen.

Danach wird es Gespräche mit der Besitzgesellschaft geben. Forderungen an den Verein sind zu erwarten. Diese hängen vom Volumen der Restfinanzierung (abzgl. Zuschüsse) ab. Weiter ist die Nutzung der Sanitärräume und anderer Funktionsräume der Tennishalle durch den Verein zu klären.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass der Verein an der Platzanlage einen Clubraum mit kleiner Teeküche benötigt, um das Vereinsleben aufrecht zu erhalten.

Für den Tennisverein bietet sich aus Vorstandssicht die Möglichkeit, den Tennissport ohne finanzielles Wagnis auf Jahre zu erhalten.

Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Tennisregion die Hallen- und Außenplätze für Regionstraining nutzen möchte. Man wäre somit Teil eines neuen Tenniszentrums.

Ob der Verein am alten Standort langfristig überleben kann, darf bezweifelt werden, da die laufenden Ausgaben die Einnahmen angesichts sinkenden Beitragsvolumens auf Dauer vertilgen.

Vereinsmitglied Werner Lübke sagt im Namen der Besitzgesellschaft, ihr Ziel sei es von Beginn an gewesen, den Tennissport in Langförden zu fördern. In der Halle spielten Leute aus der umliegenden Region. Als geschlossenes System mit Außenplätzen mache es sicherlich mehr Sinn.

Benno Arlinghaus spricht sich dafür aus, den Vorstand zu beauftragen, Anträge zu stellen und einen Finanzierungsplan aufzustellen. Ziel müsse sein, dass sowohl der Verein als auch die Besitzgesellschaft von einem Neubau profitieren können. Außerdem müsse es wieder mehr aktive Tennisspieler in Langförden geben.

Der Vorstand regt an, dass ein Clubraum Bestandteil des Projekts sein sollte. Die Vereinsmitglieder Otto Staggenborg und Georg Pille sprechen sich ebenfalls dafür aus.

Benno Arlinghaus erklärt, dass dennoch Leute automatisch auch die Gastronomie der Tennishalle besuchen würden.

Beate Lonnemann, Vorsitzende der Tennis-Region, bestätigt die Pläne der Region, Langförden als ein Trainingszentrum aufzubauen. Davon könne auch der Verein profitieren. Regelmäßig müsse man dafür auch in die Kindergärten und Schulen gehen, um etwas anzubieten. Sie warnt davor, sich durch einen eigenen Clubraum von der Tennishalle und der dortigen Gastronomie zu trennen. Das Ganze könne nur als Einheit bestehen.

Günter Stukenborg erklärt, der Verein wolle mit dem Clubraum der Gastronomie keine Konkurrenz machen. Aber man könne von Eltern nicht verlangen, jedes Mal ins Restaurant zu gehen, erklärt Otto Staggenborg.

Angelika Wempe fragt, wie viel Spielzeit für Vereinsmitglieder bleibt, wenn die Trainingszeiten ausgedehnt werden. Hugo Büssing antwortet, dass dies immer mit dem Verein abgestimmt werden müsse und darauf geachtet werde, dass Vereinsmitglieder nicht zu kurz kämen.

Folgender Beschluss wird beantragt:

Die Versammlung begrüßt den Neubau von 4 Tennisplätzen neben der Tennishalle Langförden und beauftragt den Vorstand, mögliche Zuschüsse zu beantragen und eine Detailplanung zu erstellen. Ein Beschluss über den Neubau der Tennisplätze muss in einer zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung gefasst werden.

Diesem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Ende der Versammlung: 21.03 Uhr